

## Vorrede.

berg erzürnte Gott nahm ihn uns kurz vor der zwoten Belagerung heim, und brachte ihn zu der Ruhe, die dem Volke Gottes vorbehalten ist. Aus dessen hinterlassenen Handschriften tritt nun diese Nachricht ans Licht.

Die zwote Belagerung habe ich voriges Jahr beschrieben; und ist der Bericht davon unter der dritten Belagerung ans Licht getreten: da er sich aber vergriffen hatte, nun wieder mit aufgeleget. Was ich von der dritten aufgezeichnet habe, wird iho der Presse übergeben: so, daß alle drey nun einigermaßen beschrieben sind.

Denn welche Zunge kann Gottes gnädigen Schutz über unsre Stadt in diesen dreuen Belagerungsängsten hinlänglich erhöhen? Welche Feder kann nachdrücklich genug die fürchterlichen Umstände derselben beschreiben? Gleichwohl sind unsre Schicksale werth, daß man sie auf die Nachkommen schreibe. Unsre Kinder bringen vielleicht das Dankopfer dem Gott, der allein geholfen hat; welches der meiste Theil unter uns verabsäumet: und vielleicht wird

Jeho